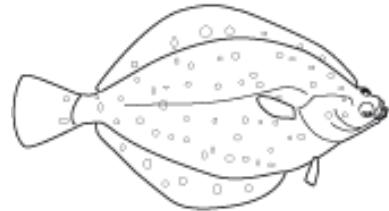


Erläuterung des ICES Advice für 2026



Scholle Nordsee

Massive Abwrackprogramme bei der niederländischen Flotte haben in den letzten Jahren diesen Trend weitergeführt. Seit 2019 liegt der Fischereidruck unter F_{MSY} und in den letzten Jahren sogar weit darunter. Die ermittelte Rekrutierung liegt seit 2010 meist über dem Durchschnitt. Die Laicherbestands-Biomasse ist in den letzten zwei Jahrzehnten deutlich angestiegen und liegt aktuell nur minimal unterhalb des höchsten Wertes seit Aufzeichnung der Daten in 1957. Der Bestand schwankt aufgrund natürlicher Variabilität in der Nachwuchsproduktion weit oberhalb sämtlicher Biomassenreferenzpunkte.

Die Fangempfehlung des ICES (Internationaler Rat für Meeresforschung) nach dem MSY Ansatz beträgt für das Jahr 2026 für Scholle aus der Nordsee und dem Skagerrak zusammen nicht mehr als 164.129 Tonnen. Sie liegt damit etwas unterhalb der letztjährigen Empfehlung (- 7,3%), was hauptsächlich durch eine Neubestimmung der Referenzpunkte hervorgerufen wird. Der Gesamtfang in den letzten Jahren lag immer deutlich unter der empfohlenen Höchstfangmenge, da eine Ausfischung der Quoten nicht rentabel erscheint. Hohe Treibstoffkosten dürften die Situation der Plaifischfänger weiter verschlechtern.

Ansprechpartner:

Dr. Holger Haslob

Thünen-Institut für Seefischerei, 27572 Bremerhaven

Tel.: 0471 944 60-355, Mail: holger.haslob@thuenen.de

<https://www.thuenen.de/de/themenfelder/fischerei/standard-titel/ices-fangempfehlungen-was-steckt-dahinter>